

Defekte Fahrstühle: Otte will Schnellreparatur-Service

Uelzen – Der Zustand der Fahrstühle an den Gleisen des Uelzener Hundertwasser-Bahnhofs beschäftigt nun Bundestagspolitiker: Henning Otte (CDU), der für den Wahlkreis Celle-Uelzen im Bundestag sitzt, hat sich nach eigenen Angaben an Manuela Herbort gewandt. Sie ist die Konzernbevollmächtigte der Bahn für Niedersachsen. Seit Jahren gebe es immer wieder

Ausfälle bei den Fahrstühlen am Hundertwasser-Bahnhof, moniert Otte.

Anlass für ihn, jetzt tätig zu werden, ist der Fall eines 38-jährigen, halbseitig gelähmten Mannes, der – wie berichtet – mit seinem Elektromobil an Gleis 103 festsaß, weil der Aufzug nicht zu nutzen war. Sogar bis nach Celle fuhr er, um dann mithilfe eines Zuges in der Gegenrichtung

an einem anderen Gleis in Uelzen anzukommen. Erneut strandete er wieder am Gleis 103 (AZ berichtete).

Er sei sich bewusst, sagt Henning Otte, dass die Gründe für die technischen Probleme mit den Aufzügen nicht immer aufseiten der Deutschen Bahn liegen, denn auch Vandalismus oder ein Überschreiten der Gewichtsgrenze führe zu Störungen.

Dennoch müsse eine bessere Ersatzteilversorgung gewährleistet sein. Auch ein Ersatz, wie er im Jahre 2019 auf Gleis 101 erforderlich war, dürfe nicht viele Monate in Anspruch nehmen. Körperlich eingeschränkte Menschen seien zur gesellschaftlichen Teilhabe auf die Aufzüge angewiesen, ebenso wie Menschen mit E-Bikes oder Kinderwagen, so Otte. Diese

müssten sich auf das Angebot verlassen können.

„Ich habe Frau Herbort geschrieben, um eine Verbesserung zu erreichen. So rege ich die Einrichtung eines Schnellreparatur-Service – möglichst mit einem Betrieb als Partner vor Ort – an. Damit könnten technische Probleme bei Aufzügen schnell behoben werden“, erklärt der Bundestagsabgeordnete. nre